

## Kommentar

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Konjunkturspiegel Frühjahr 2006 erhalten Sie die kurzgefasste Darstellung der Ergebnisse unserer Konjkturumfrage für den Berichtszeitraum 01.10.2005 - 01.04.2006.

Auch im Kammerbezirk Münster spürt das Handwerk den Stimmungsaufschwung in der Gesamtwirtschaft. Die Betriebe bewerten ihre Lage deutlich besser als noch vor Jahresfrist, die Prognosen für die kommenden sechs Monate sind optimistisch wie seit langem nicht.

Insgesamt melden 68,8 % der 668 befragten Betriebe eine gute bis zufriedenstellende Geschäftslage, das sind 12 % mehr als noch vor einem Jahr. Quer durch alle Handwerksbranchen differenzieren sich die Ergebnisse, zeigen jedoch immer eine über das Vorjahresniveau hinaus verbesserte Entwicklung. Im regionalen Vergleich ist das Münsterland besonders gut aufgestellt. 71,9 % der Betriebe berichten von einer guten bis zufriedenstellenden Geschäftslage, in der Emscher-Lippe-Region sind es nur 61,9%.

Rückenwind erfährt das Handwerk vor allem durch die Einführung des Steuerbonus für Modernisierungen, das Programm zur energetischen Gebäudesanierung und durch im Hinblick auf die Mehrwertsteuererhöhung vorgezogene Anschaffungen. Für einen dauerhaften Wachstumskurs bedarf es jedoch eines breit angelegten gesamtwirtschaftlichen Aufschwungs und grundlegender Reformschritte in der Steuerpolitik und den Sozialsystemen.

Wir freuen uns, wenn unser Konjunkturspiegel Ihr Interesse findet.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Rath  
Präsident

Hermann Eiling  
stv. Hauptgeschäftsführer

# Konjunkturspiegel Frühjahr 2006

---

Ergebnisse der  
Konjunkturumfrage im  
Handwerkskammerbezirk  
Münster

Berichtszeitraum  
01.10.'05 – 01.04.'06

## Heimische Handwerkskonjunktur im Aufwind

Das heimische Handwerk präsentiert sich nach den enttäuschenden Ergebnissen der Herbstumfrage im Frühjahr 2006 deutlich hoffnungsvoller. Das Konjunkturbarometer zeigt nicht nur im Jahresvergleich, sondern sogar gegenüber dem generell deutlich stärkeren 2. Halbjahr des Vorjahres eine positive Geschäftsentwicklung. Die aktuelle Geschäftslage beurteilen 13,6 % der Betriebe mit gut, im Frühjahr 2005 waren es nur 10,3 %. Eine schlechte Geschäftslage melden 31 % (im Vorjahr noch fast 43 %) der Betriebe. Im gleichem Zeitraum stieg der Geschäftslage-Indikator von 64,3 auf 77,4.

Die wirtschaftliche Belebung betrifft alle Handwerksbranchen. Die besten Geschäftsergebnisse erzielen weiterhin, getragen vom Export, die Handwerke für gewerblichen Bedarf. Auch im Nahrungsmittelgewerbe, das sich von allen Branchen am durchgreifendsten erholt hat, sowie im Ausbaugewerbe ist die Geschäftslage überdurchschnittlich gut. Die Kfz-Handwerke haben vor dem Hintergrund steigender Zulassungszahlen bei den Personen- und Lastkraftwagen weiter zugelegt. Konjunkturelles Schlusslicht ist das Dienstleistungsgewerbe. Sorgen macht auch das Bauhauptgewerbe, obwohl auch hier weniger Betriebe eine schlechte Geschäftslage notieren.

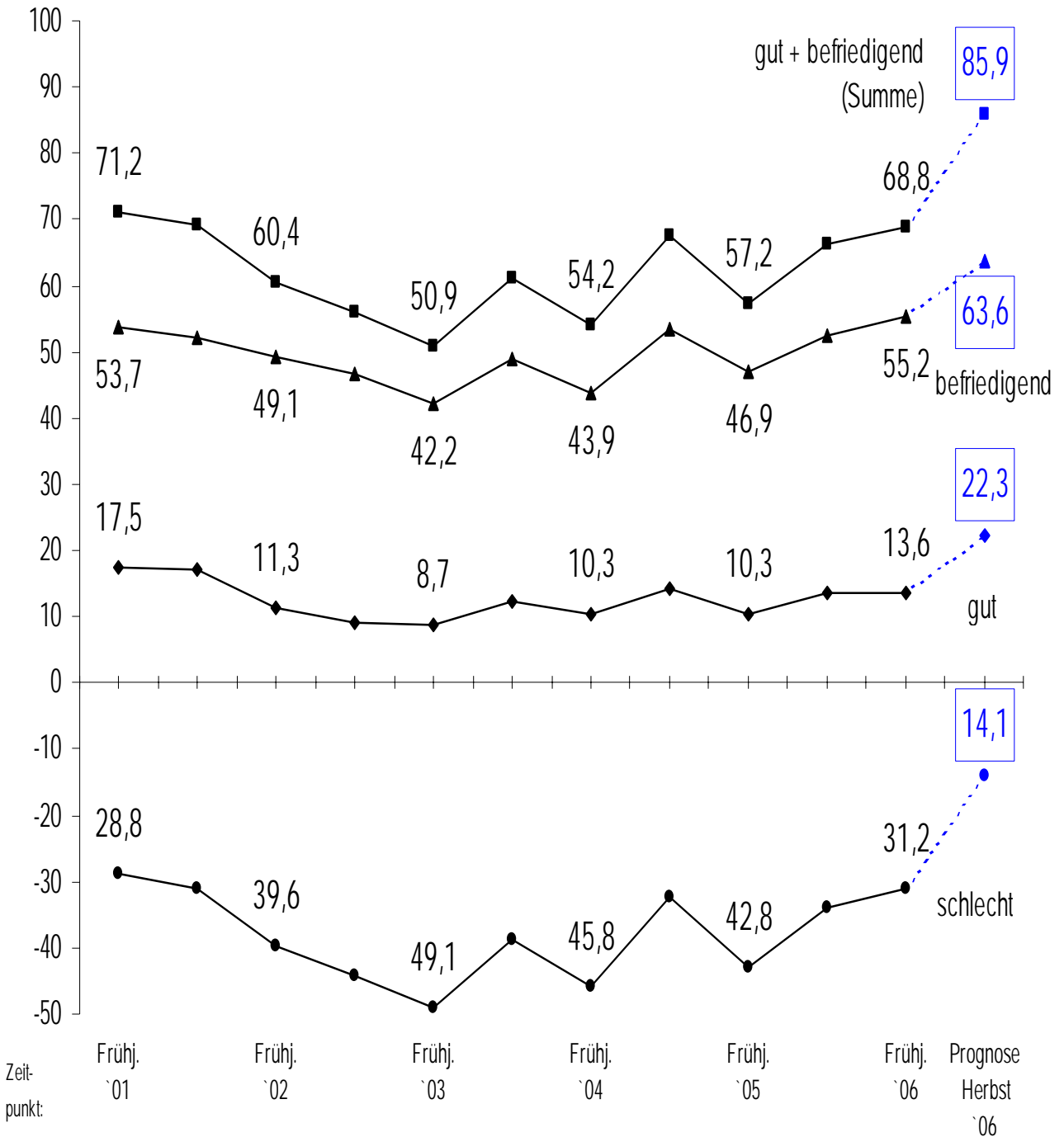
Am heimischen Arbeitsmarkt ist die Zahl der Betriebe, die einen Beschäftigungsrückgang melden, über die Wintermonate wieder gestiegen. Insbesondere im Bauhauptgewerbe und Gesundheitsgewerbe gehen weitere Arbeitsplätze verloren. Der Personalabbau hat sich aber im Vergleich zum Vorjahr deutlich verlangsamt.

Die Auftragsbücher der Unternehmen sind nach wie vor nicht gut gefüllt. Über 42 % der Betriebe haben geringere Auftragsbestände als noch im Herbst. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Auftragslage jedoch über alle Branchen verbessert, die Auftragsreichweite stieg im gleichen Zeitraum von 4,2 auf 5,4 Wochen. Bei den Straßenbauern sowie Maurern und Betonbauern liegen Aufträge für die kommenden 10 Wochen vor. Die Verkaufspreise im Handwerk stehen weiter unter Druck, doch weniger stark als zuvor. Vor allem die Kfz-Handwerke, das Personenbezogene Dienstleistungsgewerbe und das Nahrungsmittelgewerbe profitieren von einem größeren Spielraum bei der Preisgestaltung

Auch angesichts der positiven Konjunkturdaten und Prognosen der Gesamtwirtschaft ist die Stimmung im heimischen Handwerk optimistisch wie lange nicht. Die Handwerksunternehmen erwarten eine durchgreifende Verbesserung ihrer Geschäftslage und eine Stabilisierung des handwerklichen Arbeitsmarktes.

# KONJUNKTURBAROMETER HANDWERK

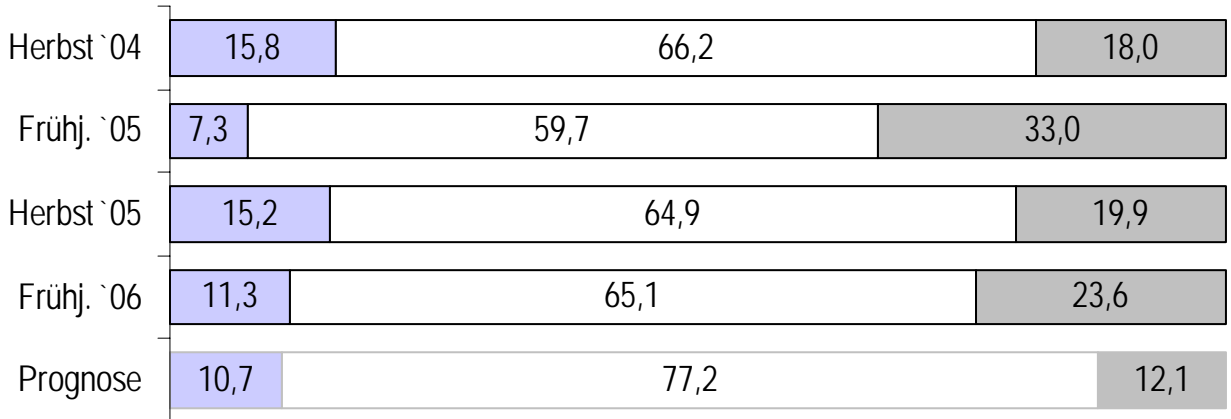
% Einschätzung der Geschäftslage:



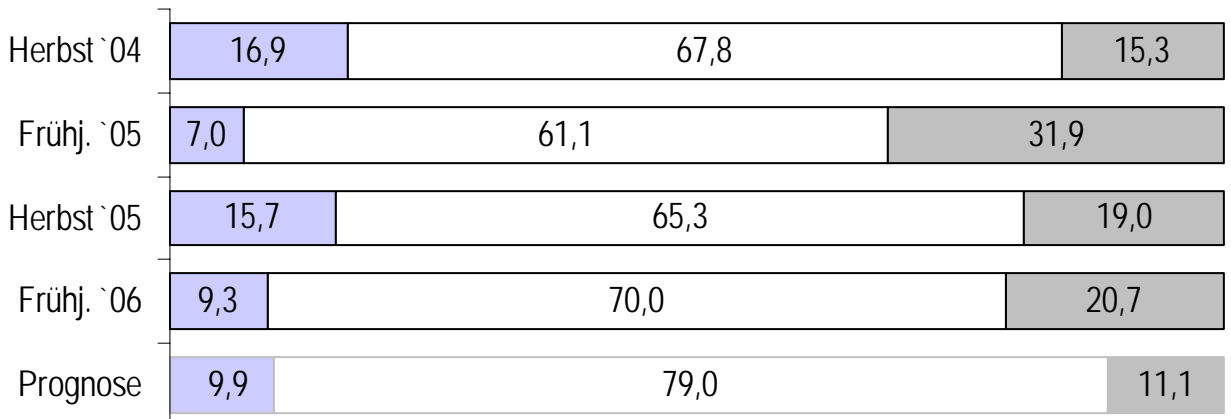
# ENTWICKLUNG DER BESCHÄFTIGTENZAHLEN

Herbst 2004 – Frühjahr 2006 / und Prognose bis Herbst 2006

## ... im Kammerbezirk



## ... im Münsterland



## ... in der Emscher-Lippe-Region



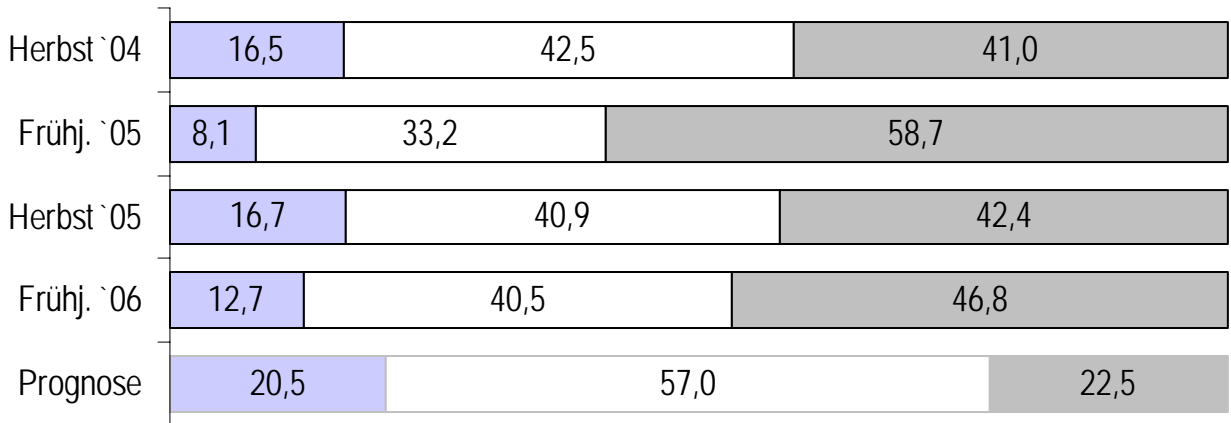
Anstieg
  keine Veränderung
  Rückgang ... seit der letzten Umfrage

\* Angaben der Betriebe in %

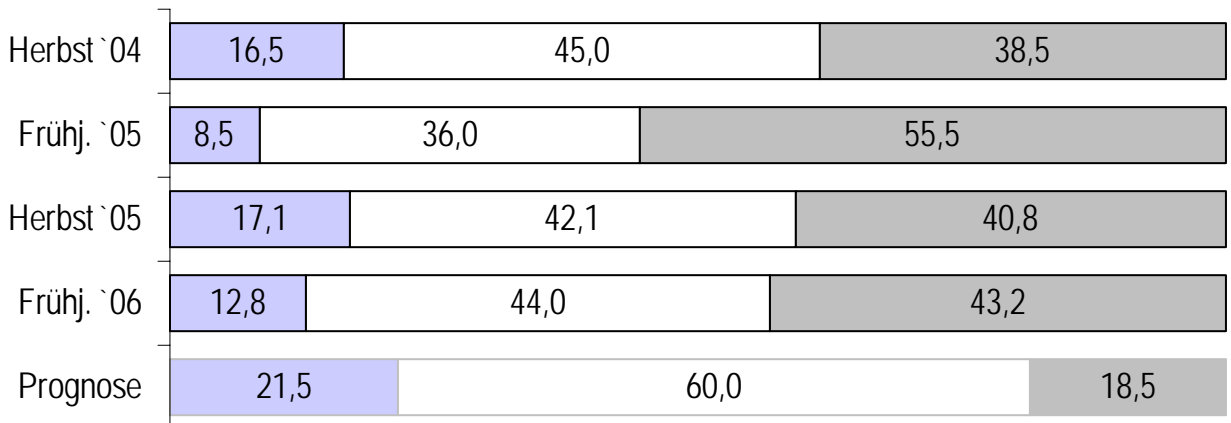
# UMSATZENTWICKLUNG

Herbst 2004 – Frühjahr 2006 / und Prognose bis Herbst 2006

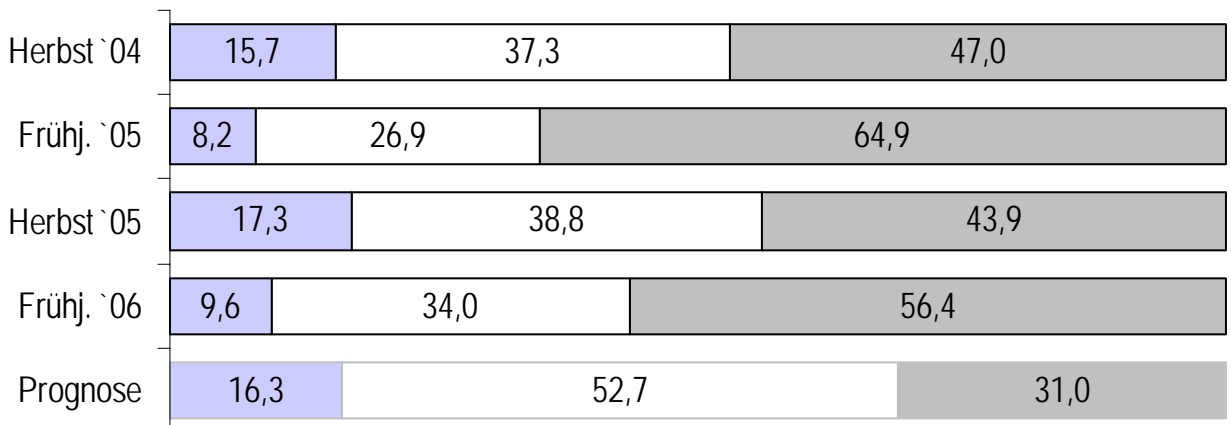
## ... im Kammerbezirk



## ... im Münsterland



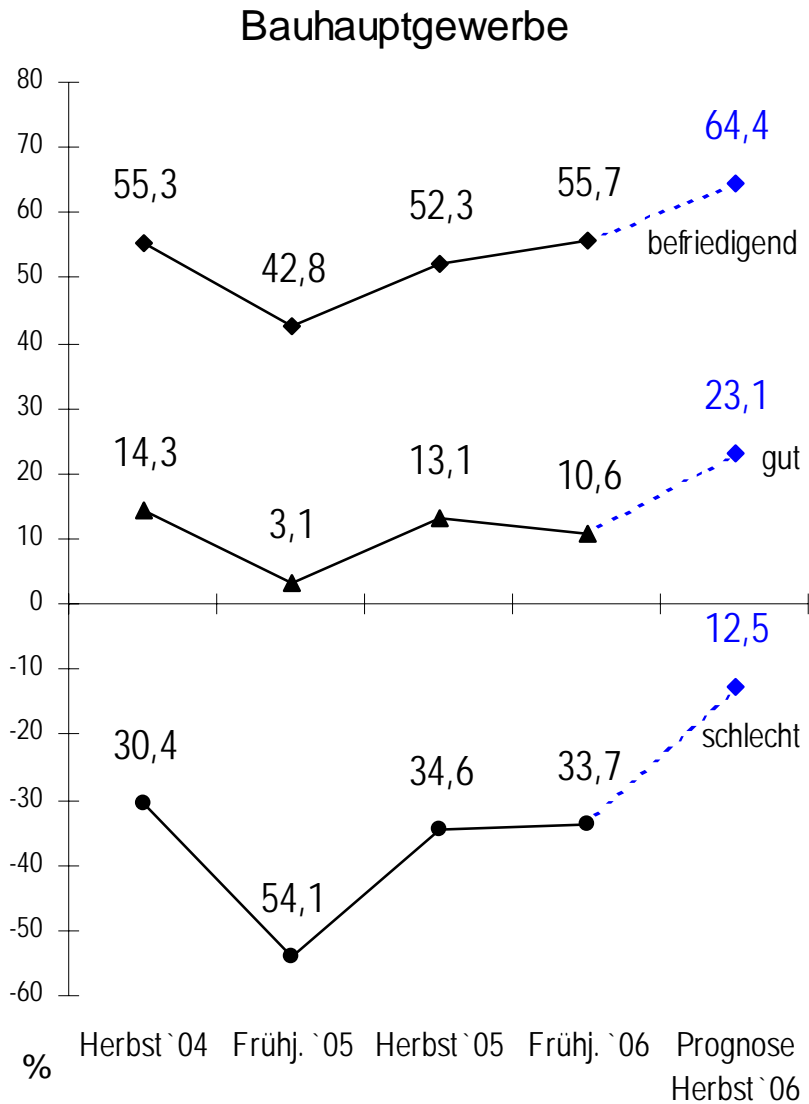
## ... in der Emscher-Lippe-Region



Anstieg
  keine Veränderung
  Rückgang ... seit der letzten Umfrage

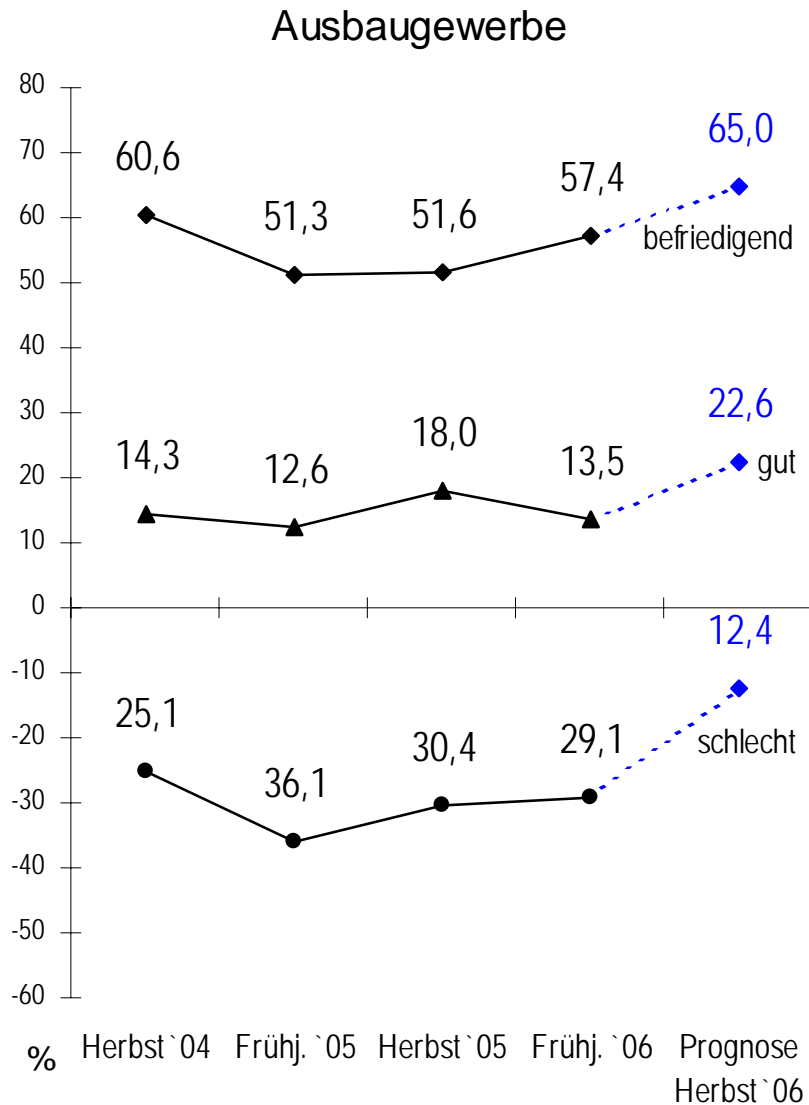
\* Angaben der Betriebe in %

# GESCHÄFTSLAGE der Bauhauptgewerbe



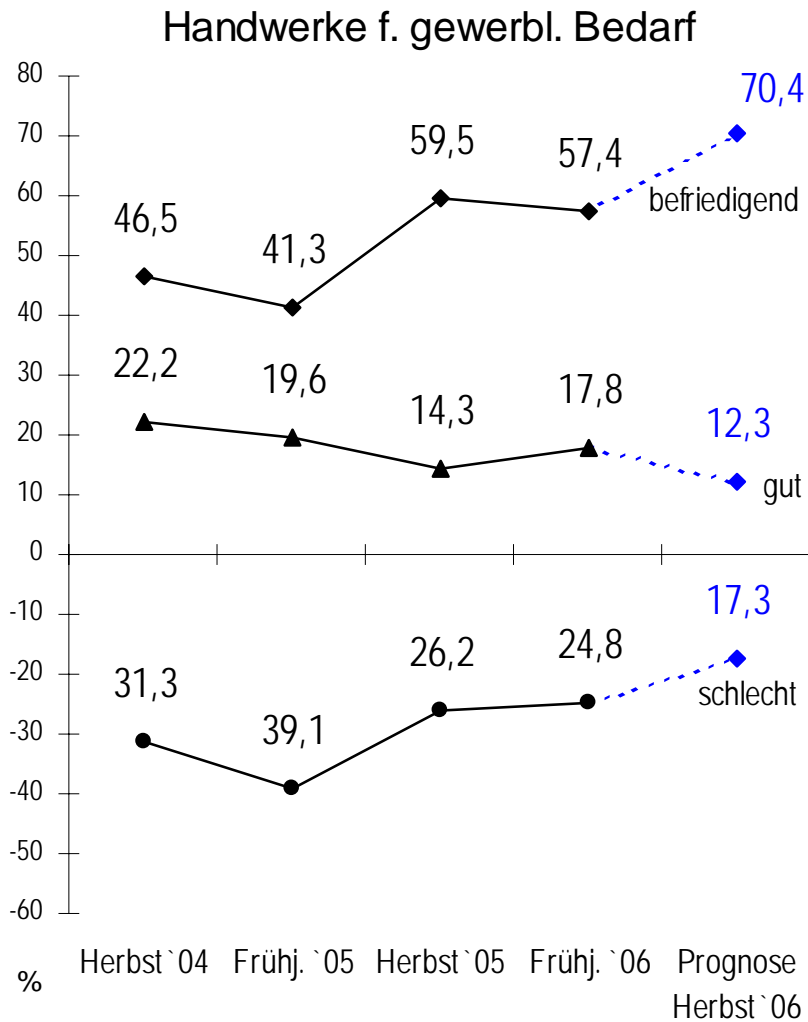
Angaben der Betriebe in % jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage

## GESCHÄFTSLAGE der Ausbaugewerbe



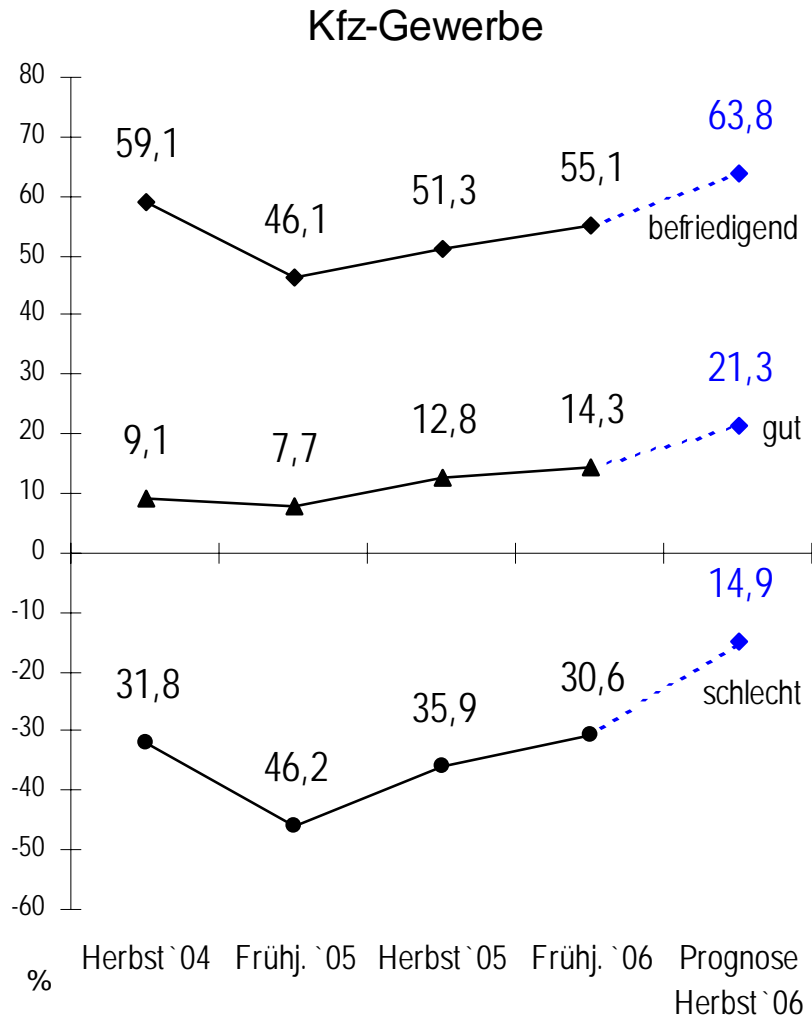
Angaben der Betriebe in % jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage

# GESCHÄFTSLAGE der Handwerke f. gewerbl. Bedarf



Angaben der Betriebe in % jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage

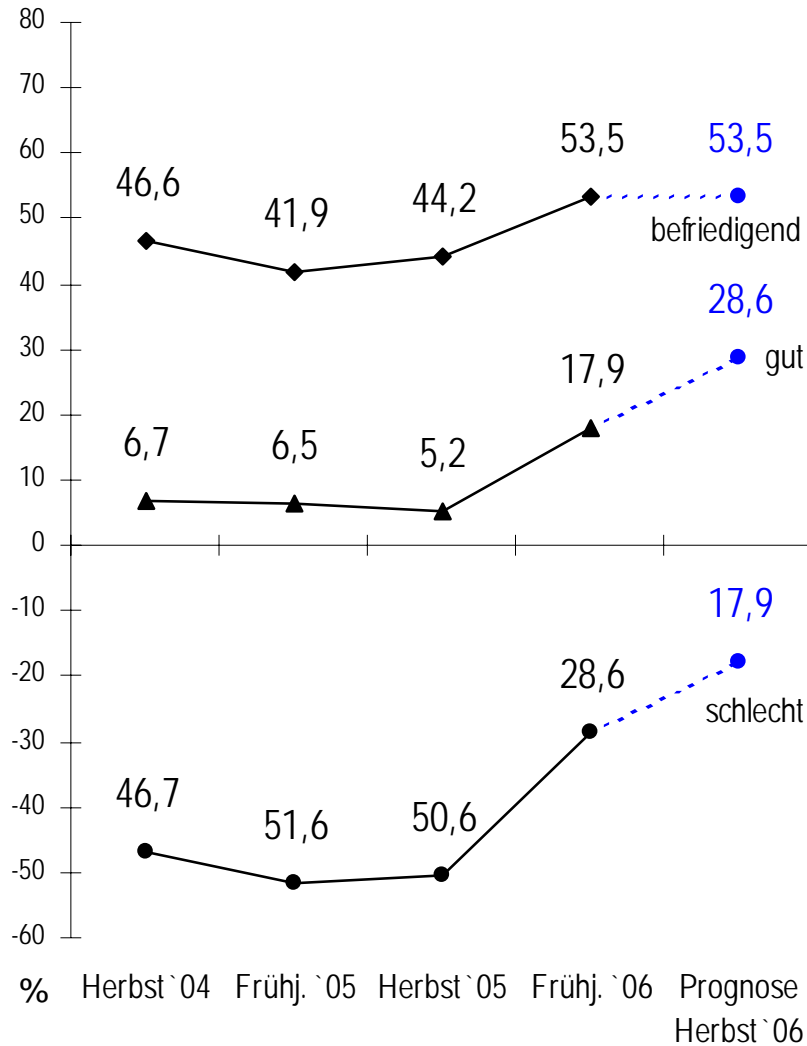
## GESCHÄFTSLAGE der Kfz-Gewerbe



Angaben der Betriebe in % jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage

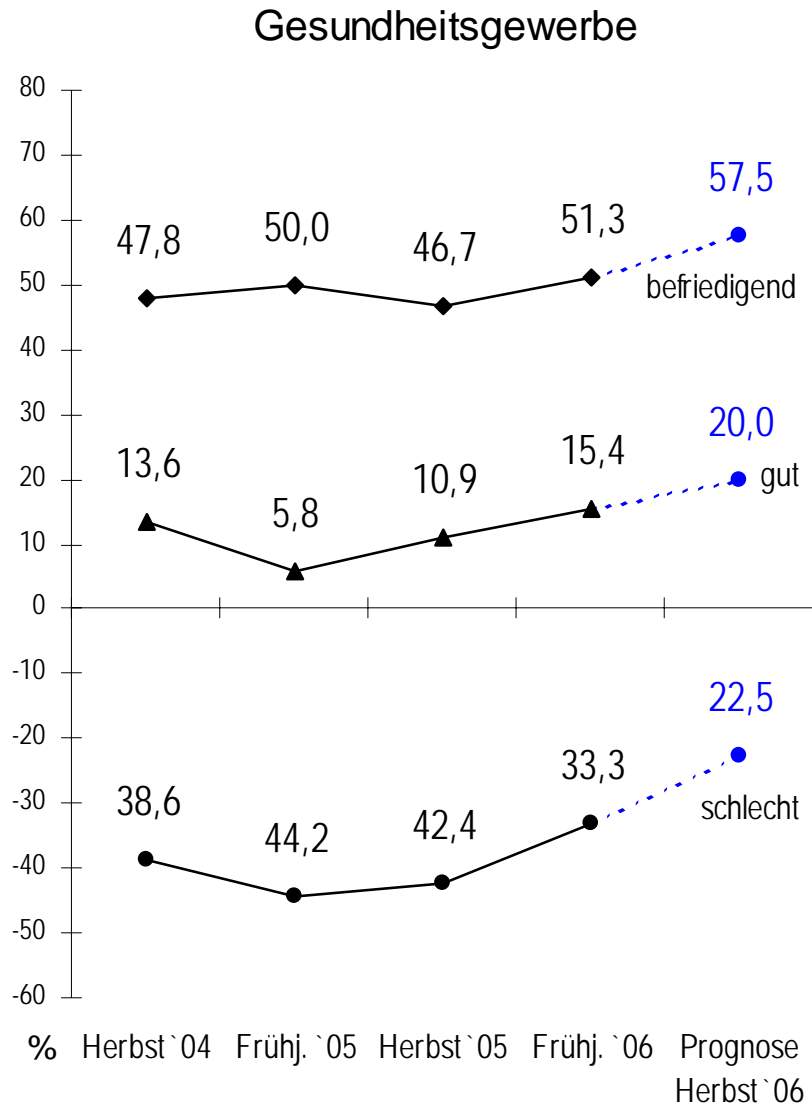
# GESCHÄFTSLAGE der Nahrungsmittelgewerbe

## Nahrungsmittelgewerbe



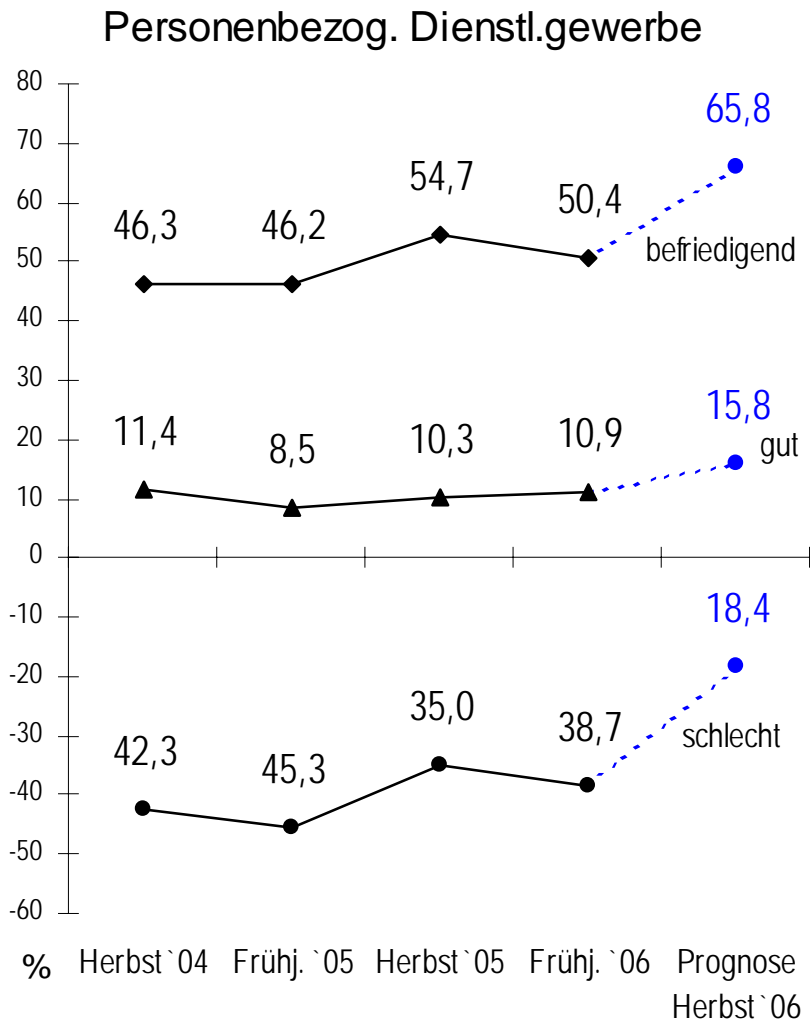
Angaben der Betriebe in % jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage

# GESCHÄFTSLAGE der Gesundheitsgewerbe



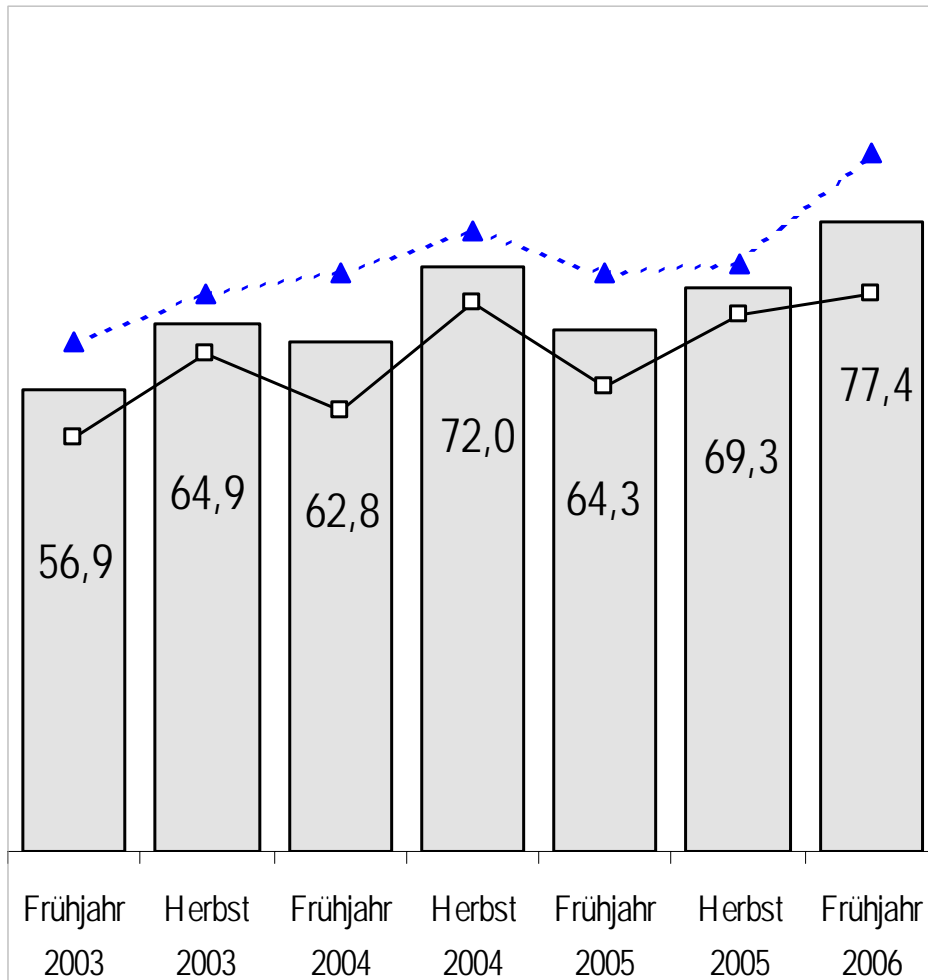
Angaben der Betriebe in % jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage

# GESCHÄFTSLAGE der Personenbezog. Dienstleistungsgewerbe



Angaben der Betriebe in % jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage

## GESCHÄFTSLAGE-INDIKATOR \*

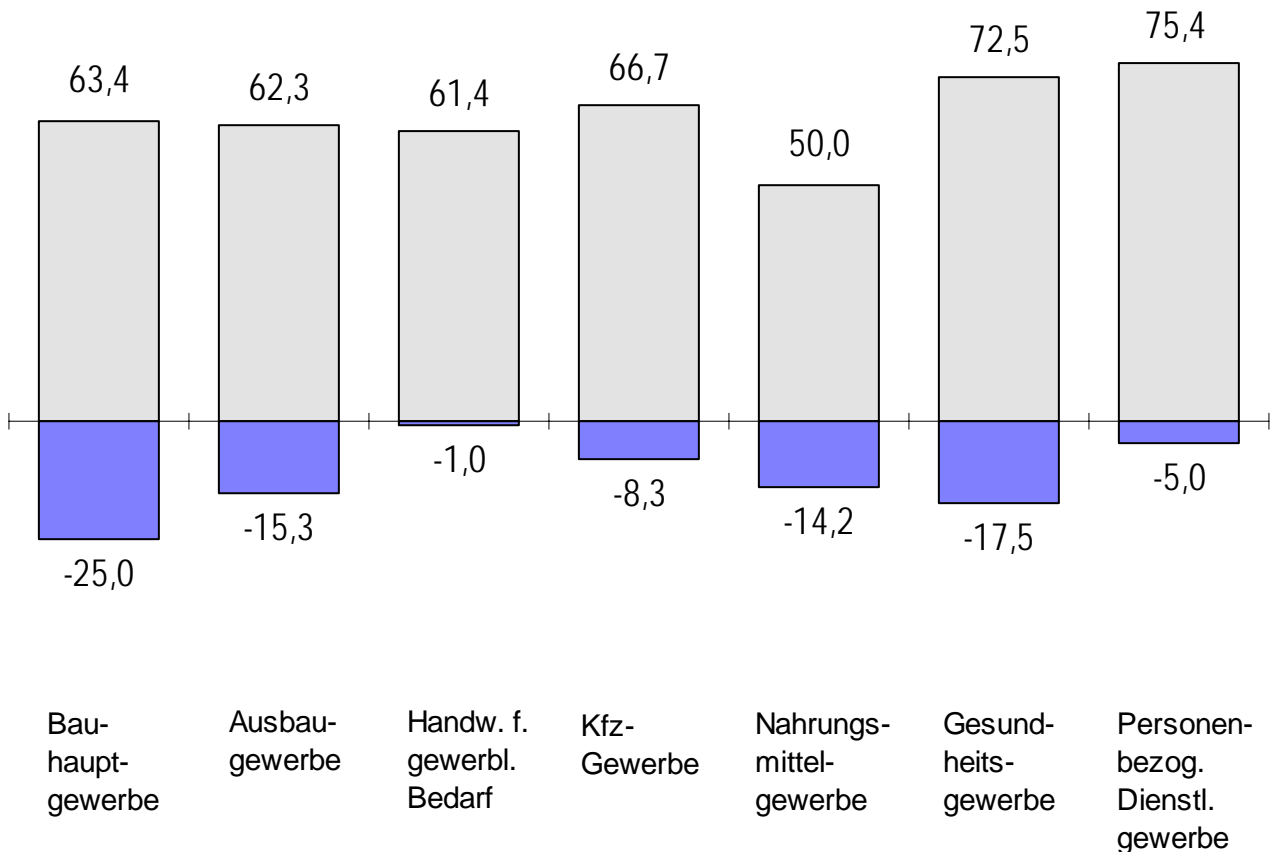


\* Formel:


—□— Geschäftslage aktuell + .....▲..... Prognose  
(jeweils Summe aus gut und befriedigend)  
dividiert durch 2

# ENTWICKLUNG DER BESCHÄFTIGTENZAHLEN in den Handwerksgruppen

Angaben der Betriebe (in %) für die letzten 6 Monate

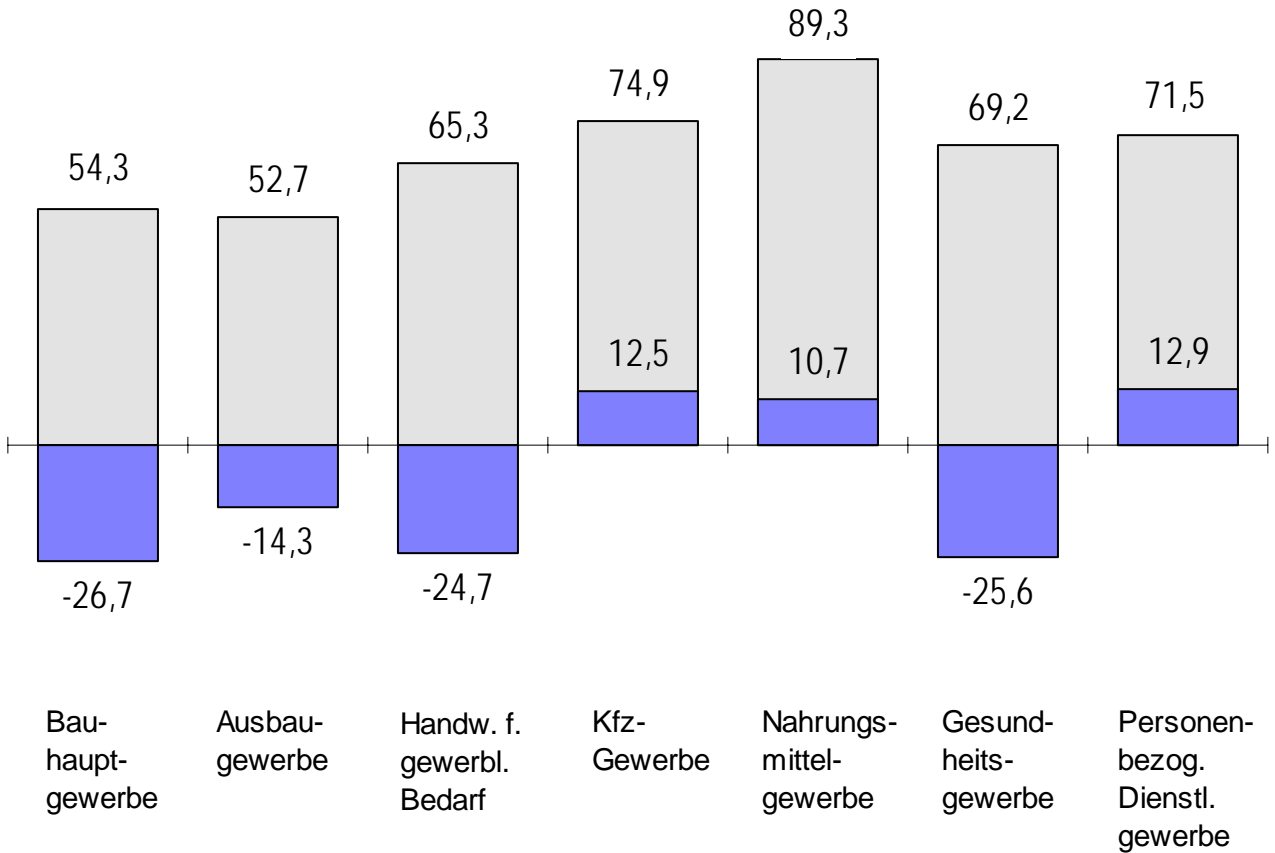


 keine Veränderung

 Saldo aus Anstieg und Rückgang

# ENTWICKLUNG DER VERKAUFSPREISE in den Handwerksgruppen

Angaben der Betriebe (in %) für die vergangenen 6 Monate



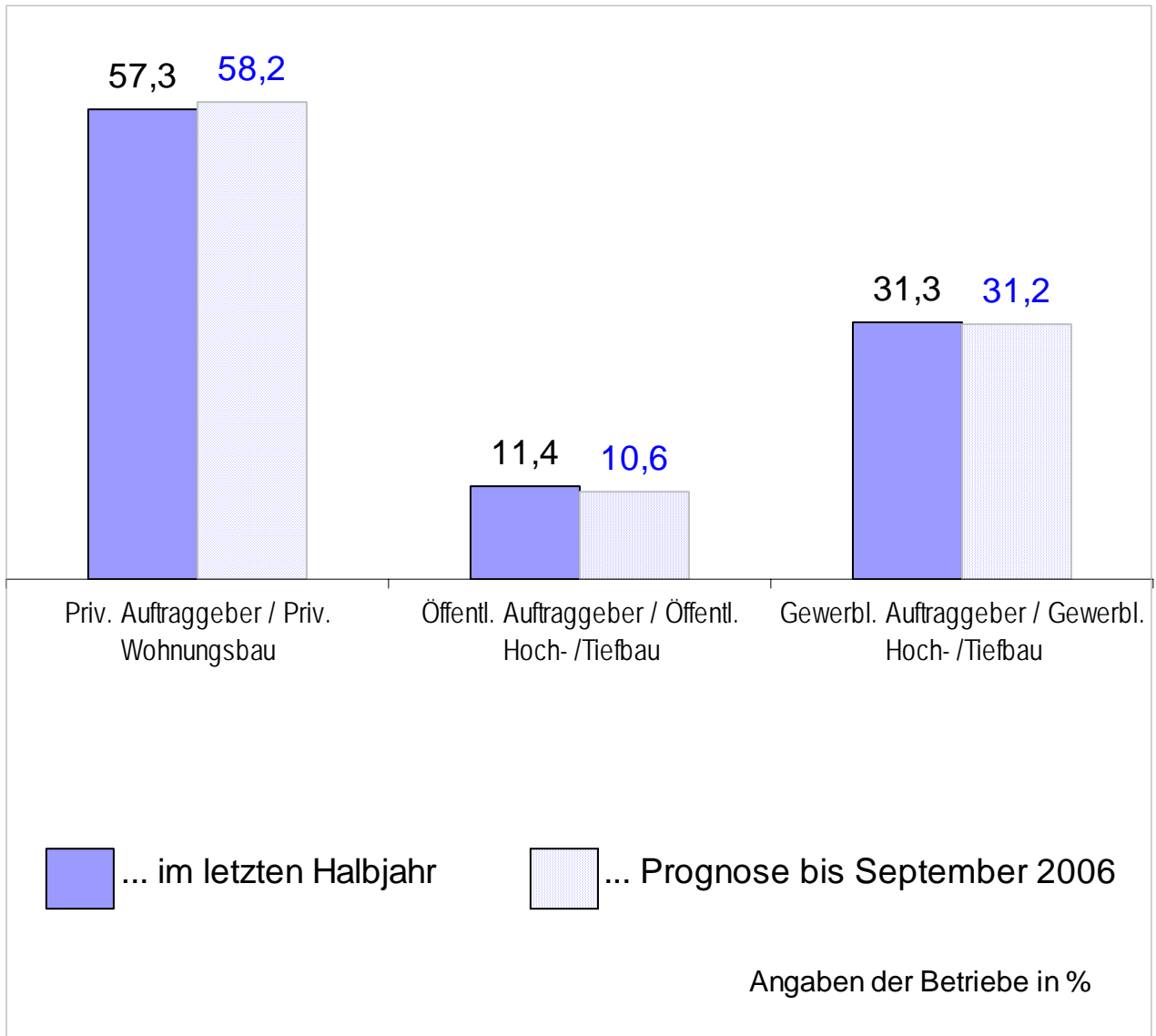
keine Veränderung



Saldo aus Anstieg und Rückgang

# UMSATZSCHWERPUNKTE im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe

Rückblick / und Prognose für die kommenden 6 Monate



## TEILNEHMER DER KONJUNKTURUMFRAGE

---

**Bauhauptgewerbe:** Maurer u. Betonbauer, Zimmerer, Dachdecker, Straßenbauer, Gerüstbauer

**Ausbaugewerbe:** Maler u. Lackierer, Klempner, Install. u. Heizungsbauer, Elektrotechniker, Tischler, Raumausstatter, Glaser, Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger, Stuckateure

**Handwerke f. d. gewerbl. Bedarf:** Feinwerkmechaniker, Elektromaschinenbauer, Landmaschinenmechaniker, Kälteanlagenbauer, Metallbauer, Gebäudereiniger, Informationstechniker, Schilder- u. Lichtreklamehersteller

**Kfz-Gewerbe:** Karosserie- u. Fahrzeugbauer, Kraftfahrzeugtechniker

**Nahrungsmittelgewerbe:** Bäcker, Konditoren, Fleischer

**Gesundheitsgewerbe:** Augenoptiker, Zahntechniker, Hörgeräteakustiker, Orthopädienschuhmacher, Orthopädietechniker

**Personenbezog. Dienstleistungsgewerbe:** Friseure, Schuhmacher, Uhrmacher, Damen- u. Herrensneider, Fotografen, Textilreiniger, Kosmetiker